

## SI-KALENDER

## Zwölftes Türchen

**LAUTERBACH** (red). Das zwölfte Türchen des SI-Kalenders ist geöffnet. „Das Buch“ in Lauterbach spendiert jeweils einen Gutschein über 20 Euro an die Kalendernummern **1398** und **922**.

Jeweils einen Gutschein von der Apotheke Herbstein über Kosmetik im Wert von 20 Euro gewinnen die Nummern **2198** und **461**, und ein Visomat Handy Express im Wert von 29 Euro geht an die Nummer **306**. Vom designbüro Ute Kirst geht eine Strolchschürze im Wert von 25 Euro an die Nummer **1014** und ein Strolch-Exklusivpaket (CD, Taschenbilderbuch, Postkarte) im Wert von 20 Euro an die Nummer **1736**. Die Gewinne können in der Buchhandlung „Das Buch“ in Lauterbach abgeholt werden.

**LAUTERBACH** (red). Das Projekt „Plastikwaffen zu Friedenssäulen“ des Papiertheaters Nürnberg nahm seinen Anfang auf der Gipfel-Konferenz der Kinder, die bereits seit 2014 regelmäßig stattfindet. Die teilnehmenden Kinder aus aller Welt wollten unter dem Top „Kriege stoppen – Waffen abschaffen“ ihrem Wunsch nach Frieden Ausdruck verleihen. Daraufhin wurden Plastikwaffen eingesammelt, um sie in Form einer großen Friedenssäule einzuschmelzen. Als dieses Projekt bundesweit Resonanz erhielt und auch Hessen medial erreichte, wurde die Arbeitsgruppe „Nie wieder Krieg!“ von Soroptimist International (SI) Lauterbach-Vogelsberg sofort aktiv.

Projektleiterin Ute Kirst nahm Kontakt zu Johannes Volkmann auf, Leiter des Papiertheaters Nürnberg und Ansprechpartner für „Plastikwaffen zu Friedenssäulen“. Neben den Friedenssäulen hat das Papiertheater auch pädagogische Medien entwickelt, die sich vor allem an Schulen richten. So sollte das Theaterstück „Das entwaffnende Pferd – Über die List der Abrüstung der Welt“ im Rahmen von „Nie wieder Krieg!“ 2020 in Lauterbach aufgeführt werden, doch Corona brachte diese Pläne zum Erliegen. Alle Beteiligten hoffen auf eine Aufführungsmöglichkeit in 2021.

Dennoch konnte das Projekt des Papiertheaters und dessen Idee der

„Plastikwaffen zu Friedenssäulen“ / SI Projekt gewinnt neuen Netzwerkpartner / Online-Unterricht an der Schule an der Wascherde



Eine der Friedenssäulen aus Plastikwaffen.

„Abrüstung von unten“, wie der evangelische Pressedienst in 2019 titelte, auch in Lauterbach erste Wurzeln ausbilden: Die Schule an der Wascherde mit stellvertretendem Schulleiter Andreas Wellstein nahm sich des Themas an, worauf Klasse 5cF von Ariane Zink die „Entstehung von Gewalt und Krieg“ mit Hilfe spezieller Arbeitsbücher des Projektes erarbeitete. Die Schülerinnen und Schüler diskutierten unter anderem Fragen wie zum Beispiel „Was ist Gewalt und wie entsteht sie?“, und schnell wurde klar, dass sie selbst Streit, Gewalt oder auch Krieg miterlebt hatten. Als Johannes Volkmann den Klassenraum per Videochat besuchte, füllte sich die sechste Stunde mit einem höchst angeregten Austausch, der zeigte, dass sich Kinder dem Thema Frieden besonders offen und interessiert widmen. „Plastikwaffen zu Friedenssäulen“ erreiche, so der SI-Club, seine Haupt-Zielgruppe uneingeschränkt und zieht dann weite Kreise bis in die Familien – und das eigene Kinderzimmer. „Das mag auch daran liegen, dass es gerade Kinder waren, die das Projekt thematisch angestoßen haben. Mittlerweile arbeiten daran 15 Künstler und Künstlerinnen mit. „Nie wieder Krieg!“ freut sich über die Vernetzung und die Zusammenarbeit.“

Foto:List

Weitere Infos im Internet:  
[www.daspapiertheater.de](http://www.daspapiertheater.de), [www.konferenz-der-kinder.de](http://www.konferenz-der-kinder.de), [www.niewiederkrieg.net](http://www.niewiederkrieg.net).